

Danksagung

Die in der vorliegenden Arbeit durchgeführten experimentellen Untersuchungen wurden von Januar 1997 bis Dezember 2000 am Institut für Anorganische und Analytische Chemie der Justus-Liebig-Universität Gießen unter der Leitung von Prof. Dr. B. G. Müller durchgeführt.

Meinem akademischen Lehrer, Herrn Prof. Dr. B. G. Müller danke ich für die Themenstellung. Ferner danke ich für die wissenschaftliche Beratung und den mir gewährten Freiraum zur Durchführung der Experimente.

Herrn Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. R. Hoppe gilt mein Dank für die Bereitstellung von Sachmitteln und Laborgeräten.

Weiterhin danke ich Herrn H. Wörner für die Unterstützung der durchgeführten Experimente und der Beantwortung vieler Fragen zu Versuchsdurchführungen und Arbeitstechniken.

Besonderen Dank gilt Herrn Dr. M. Serafin für die äußerst informative Beantwortung jeglicher Fragen bzgl. der Röntgenkristallographie sowie den damit verbundenen Auswertungen und der Durchführung der Messungen am Vierkreisdiffraktometer.

Ebenso danke ich den Mitarbeitern Herrn G. Koch für die Durchführung der Messungen am automatischen Vierkreisdiffraktometer und am IPDS, zur gedanklichen Anregung bei röntgenkristallographischen Fragestellungen und der vielen durchgeführten Versuche gute Datensätze zu erhalten und kristallographische Probleme zu lösen.

Mein Dank gilt ferner Herrn Dr. W. Herrendorf für die Durchführung der numerischen Absorptionskorrektur mit dem Programm *HABITUS*, Herrn G. Rühl für die Anfertigung zahlreicher Guinieraufnahmen sowie Herrn W. Ranft für die Herstellung der Fotoabzüge.

Für die Durchführung und Auswertung der EDX-Analysen danke ich meiner Arbeitskollegin Frau K. Hofmann.

Ebenso sei meinen Arbeitskollegen Herrn Dr. M. Kraus sowie den Diplom-Chemikern R. Fischer, D. Koller und R. Schmidt für die vielen wertvollen Ratschläge und Diskussionsbeiträge gedankt.

Am meisten habe ich jedoch meinem Vorgänger Herrn Dr. O. Graudejus zu danken, der die Zusammenarbeit mit der Universität von Kalifornien in Berkeley ermöglichte und einen großen Anteil an der Beendigung dieser Arbeit hat.